

Programm

der

Margauischen Kantonschule.

Als Einladung

zu den am 13., 14. und 15. April abzuhaltenden

Schlussprüfungen und zu der öffentlichen Jahres-Censur

am 16. April 1853.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rector der Kantonschule,

Dr. H. Rauchenstein, Professor.

Inhalt.

- 1) Ankündigung der Prüfungstage für den Jahreschluss und der Aufnahmeprüfung für den nachfolgenden Cursus.
 - 2) Kurze Nachrichten über Lehrer- und Schüler-Personal.
 - 3) Als Zugabe: Niklasens von Wyle zehnte Translation, mit einleitenden Bemerkungen über dessen Leben und Schriften, herausgegeben von Dr. Heinrich Kurz.
-
-

Marau,

gedruckt in der H. N. Sauerländer'schen Offizin.

Frage

Verantwortung des

Als

am 15. April 1893

Verantwortung des

am 15. April 1893

am 15. April 1893

am 15. April 1893

am 15. April 1893

am 15. April 1893

am 15. April 1893

am 15. April 1893

am 15. April 1893

Aufkündigung der Prüfungstage am Schluß des Schuljahres und der Bedingungen zur Aufnahme für das nächste Schuljahr.

Behörden, Eltern und Verwandte unserer Schüler, so wie Freunde der Erziehung werden zum Besuch der Klassen-Prüfungen und der öffentlichen Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche öffentliche Prüfung der Schüler der IV. Gymnastikklasse, welche eine Hochschule beziehen wollen, findet statt im Regierungsgebäude. Die hiefür angesetzten Tage sind Mittwoch und Donnerstag den 6. und 7. April.

Die Prüfungen der Klassen werden im Kantonschulgebäude in den Lehrzimmern, die durch Anschlag bezeichnet werden, abgehalten; der Anfang des Vormittags ist um 7 Uhr, des Nachmittags um 2 Uhr.

Es werden geprüft:

Mittwoch den 13. April Vormittags die I. Klasse des Gymnasiums und der Gewerbschule.

Nachmittags die II. " " " " " " " " " " " "

Donnerstag den 14. April die III. Klasse des Gymnasiums und die III. und IV. Klasse der Gewerbschule.

Abends desselben Tages ist Gesangprüfung.

Freitag den 15. April Vormittags Prüfung in der Religionslehre beider Confessionen.

Dann Prüfung im Englischen und Italienischen.

Die öffentliche Jahres-Censur findet statt im Saale des Stadtrathhauses Samstag den 16. April Vormittags um 9 Uhr.

Es werden an derselben die Promotionen der Schüler und die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht, so wie die Abgangszeugnisse den Abiturienten mitgetheilt werden.

Die Frühlingsferien beginnen am 17. und dauern bis zum 30. April.

Montag, den 2. Mai, haben die Aufnahms-Prüfungen für diejenigen Statt, welche für den nächsten Cursus in die Anstalt neu eintreten wollen. Solche haben sich nach den Bestimmungen des Schulreglements beim Rector Sonntags den 1. Mai anzumelden und demselben ihre Taufscheine und spezialisirten Schulentlassungszeugnisse einzuhändigen.

Ueber die Aufnahmebedingungen spricht sich das Reglement folgendermaßen aus:

§. 6. Zur Aufnahme in die unterste Klasse der Kantonschule, welche in beiden Abtheilungen sich als Fortsetzung an die Bezirksschule anschließt (Gesetz §. 128), wird erfordert, daß

der Schüler in der Regel das 14te Altersjahr zurückgelegt habe, und die Kenntnisse mitbringe, welche in dem regelmäßigen Course der obern Klassen einer Bezirksschule erworben werden sollen. (Gesetz S. 110, 111 und 139.)

S. 7. Die Vorkenntnisse, welche

A. von den in die Gewerbschule, so wie von den in das Gymnasium Eintretenden gefordert werden, sind außer dem fertigen und richtig betonten Lesen des Deutschen, außer einer reinen Handschrift und der Fertigkeit, deutsch Diktirtes nachzuschreiben, insbesondere folgende:

- a. Uebersichtliche Kenntniß der historischen Bücher des alten und neuen Testaments.
- b. Bekanntschaft mit den Grundlehren der deutschen Wort- und Satzlehre, und die Fertigkeit, einen zusammengesetzten Satz wörtlich und sachlich zu analysiren.
- c. Die Fertigkeit, sich in einem kurzen deutschen Aufsatz, und zwar nicht nur in der Erzählung, sondern auch in Beschreibung und leichterer Abhandlung über einen im Kreise dieses Alters liegenden Gegenstand sprachrichtig und mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunktion auszudrücken.
- d. Richtiges und fertiges Lesen des Französischen, Kenntniß der regelmäßigen und unregelmäßigen französischen Conjugation, und derjenigen allgemeinen Regeln der Syntax, welche sich beim Uebersetzen durch Vergleichung mit dem Deutschen einüben lassen. Uebung im Uebersetzen leichter Stellen aus dem Französischen ins Deutsche. Anfang im Uebertragen aus dem Deutschen ins Französische.
- e. Fertigkeit im Zifferrechnen mit gemeinen und Dezimalbrüchen, Kenntniß der geometrischen Proportionen. Uebung im Rechnen des Dreifaches, Vielfaches und Kettenfaches.
- f. Uebung im Buchstabenrechnen, und in der Auflösung der Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.
- g. Die Planimetrie.
- h. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte. Uebersichtliche Kenntniß der allgemeinen Geschichte, und Befähigung, die Epochen der allgemeinen, der deutschen und der Schweizergeschichte richtig anzugeben.
- i. Verständniß der Landkarten. Uebersichtliche Kenntniß der Erdoberfläche; genauere Kenntniß der Geographie der Schweiz; Befähigung, den Umriß von Europa und seine topischen und politischen Hauptabtheilungen ohne Hülfsmittel zu zeichnen.
- k. Kenntniß der allgemeinen Eintheilung der Naturkörper, und eine dem Alter angemessene Kenntniß der Thier-, Pflanzen- und Steinkunde.

B. Von den in das Gymnasium Eintretenden wird überdies noch gefordert:

- l. Vollständige Bekanntschaft mit der lateinischen regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre; Bekanntschaft mit den wichtigsten Punkten der Syntax, z. B. über Accus. c. Inf., ut, quod, Partizipialkonstruktion, Abl. absol.
- m. Fertigkeit im Uebersetzen einer dem Schüler unbekannt, aber nicht zu schweren Stelle des Cornel. Nepos ins Deutsche, und Befähigung, die bekannten syntactischen Regeln darin nachzuweisen; Fertigkeit im Uebersetzen leichter zusammengesetzter Sätze aus dem Deutschen ins Lateinische, ohne groben Fehler gegen Formenlehre und Syntax.

n. Vollständige Bekanntschaft mit den regelmässigen griechischen Declinationen und Conjugationen, mit Inbegriff der Verba auf μ ; Anfang im Uebersetzen zusammengesetzter Sätze und kleiner leichter Erzählungen aus griechischen Elementarbüchern ins Deutsche.

§. 8. Auch können Schüler in jede höhere Klasse aufgenommen werden, wenn sie das erforderliche Alter und die Kenntnisse besitzen, welche die Klasse, in die sie zu treten wünschen, bereits erworben hat.

Die Benutzung der Anstalt ist für Jedermann, Kantonsbürger und Auswärtige, unentgeltlich. Für Benutzung der Bibliothek, für Werkzeuge und Material, welche dem in der mechanischen Werkstätte arbeitenden, für Reagentien und Apparate, welche dem im chemischen Laboratorium experimentirenden Schüler geliefert werden, hat er die durch das Reglement S. 48 bestimmten Beiträge besonders zu entrichten^{*)}. Unbemittelten aber fleissigen Schülern kann der einzelne Beitrag durch die Erziehungsdirection erlassen werden, an die man sich durch die Lehrerversammlung zu wenden hat.

Kurze Nachrichten über Lehrer- und Schüler-Personal.

1. Lehrer.

Im Bestand des Lehrpersonals ist im abgelaufenen Schuljahre keine Veränderung vorgegangen. Das Lehrerkollegium ist gegenwärtig folgendes:

A. Hauptlehrer.

Alte Sprachen und Literatur	}	Gr. Prof. Dr. Rud. Rauchenstein, Rector der Kantonschule und des Gym- nasiums.
		" " Friedrich Rauchenstein.

^{*)} Es hat nämlich zu entrichten alljährlich:

- Jeder Schüler aller Klassen und Abtheilungen für die Bibliothek und Sammlungen 11 Fr. 43 Rpp.
 - Die in der mechanischen Werkstätte arbeitenden Schüler für Werkzeuge und Materialien ihrer Arbeiten ein jeder 22 Fr. 86 Rpp.
 - Die im chemischen Laboratorium arbeitenden für Apparate und Reagentien, jeder 57 Fr. 14 Rpp.
- Diese sämtlichen Beiträge sind zu Anfang des Jahreslaufes bei dem Rector, und zwar für das ganze Jahr vor auszubezahlen.

Deutsche Sprache und Literatur	}	Dr. Prof. Kochholz (am Gymnasium; lehrt zugleich einen Theil des Latein. in der I. Kl.)
		" " Dr. Kurz (an der Gewerbschule; lehrt zugleich das Französische in der I. Gewerbschulklasse).
Mathematik	}	" " Mosbrugger.
		" " Ryz.
Geographie, Geschichte und Statistik	" "	Hagnauer.
Geschichte und alte Sprachen	" "	Holzinger.
Französische Sprache	" "	Dessoulavy.
Chemie und Technologie	" "	Dr. Volley, Conrector der Kantonschule und Rector der Gewerbschule.
Physik und Mathematik	" "	Dr. Schinz.
Naturgeschichte	" "	Dr. Zschofke.

B. H ü l f s l e h r e r .

Religionsunterricht	}	kathol.	Dr. Pfarrer Doswald.
		reform.	" Pfarrer C. Zschofke.
Englische und italienische Sprache	"	Schieß.	
Kunstzeichnen	"	Alexander Zschofke.	
Technisches Zeichnen und Modelliren	"	Baldeschwyler.	
Gesang	"	Oberbeck.	
Turnen	"	Bürcher.	

2. S c h ü l e r .

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe oder vor Ende des Curfes ausgetreten.

A. G y m n a s i u m .

I. (unterste) Klasse.

- | | |
|--|---|
| 1. Bähler, Jakob, von Matt (Glarus). | 6. Gürbin, Joseph Victor, von Wegenstetten. |
| 2. *Walbinger, Felician, von Zurzach. | 7. Lochbrunner, Karl, von Laufenburg. |
| 3. Giezendanner, von Ebnat (St. Gallen). | 8. Pfyffer, Gottlieb, von Döttingen. |
| 4. Guggenheim, Heinrich, von Lengnau. | 9. **Seiler, Constantin, von Mägenwil. |
| 5. Herzog, Johann, von Stein. | 10. Seiler, Johann, von Fischbach. |

* Constantin Seiler wurde aus der Anstalt fortgewiesen.

II. Klasse.

- | | |
|---|--|
| 11. Düclour, Julius, von Lausenburg. | 19. Bütti, Johann, von Wohlen. |
| 12. Fahrländer, Karl, von Deschgen. | 20. Müller, Hermann, von Narau. |
| 13. Gautschi, Hermann, von Reinach. | 21. Ringier, Gottlieb, von Zofingen. |
| 14. Grandjean, Eduard, v. Büttes (Neuenburg). | 22. Schlatter, Rudolf, von Narau. |
| 15. Herzog, Johann, von Hornussen. | 23. Scherer, Jakob, von Ebnet (St. Gallen). |
| 16. Hool, Heinrich, von Zofingen. | 24. * Sutermeister, Moriz, von Zofingen. |
| 17. Kamper, Karl, von Rheinfelden. | 25. * Zuberbühler, Adolf, v. Trogen (Appenzell). |
| 18. Rütthard, Georg, von Mühslau. | |

III. Klasse.

- | | |
|--|---|
| 26. * Attenhofer, Joseph, von Zurzach. | 33. Müller, Friedrich, v. Herzogenbuchsee (Bern). |
| 27. Blattner, Otto, von Narau. | 34. * Müller, Ludwig, von Rheinfelden. |
| 28. Bruggisser, Anton, von Wohlen. | 35. Rudolf, Karl, von Rietheim. |
| 29. Guzwiler, Jakob, von Terwiler (Baselland). | 36. Schmid, Sigmund, von Böttstein. |
| 30. Huber, Johann, von Boswyl. | 37. Schwarz, Georg, v. Rothenflue (Baselland). |
| 31. Jenni, Abraham, von Schwendi (Glarus). | 38. Zimmerli, Jakob, von Vorderwald. |
| 32. Kuhn, Adolf, von Waldbäusern. | |

IV. Klasse.

- | | |
|--|---|
| 39. Egloff, Moriz, von Wettingen. | 43. * Muralt, Eduard, von Trub (Bern). |
| 40. Haller, Jakob, von Gontenschwil. | 44. Straub, Robert, von Baden. |
| 41. Kuhn, Martin, von Bünzen. | 45. * Tanner, Heinrich, v. Retgoldswil (Baselland). |
| 42. Melliger, Joseph, von Sarmenstorf. | |

Sämmtliche Schüler dieser Klasse haben sich zur Maturitätsprüfung gemeldet; Tanner hat sie in seiner Heimath im Herbst bestanden, Muralt am Ende diesesurses in Bern.

Hospitant während des Sommerhalbjahrs:

Wieland, Emil, von Rheinfelden.

B. G e w e r b s c h u l e.

I. (unterste) Klasse.

- | | |
|---|---|
| 46. Bauer, Heinrich, von Wien (Oesterreich). | 58. Karrer, Samuel, von Leufenhal. |
| 47. Bebié, Edelbert, von Bubikon (Zürich). | 59. * Monna, Mich., v. Dleggio (Kgr. Sardinien). |
| 48. Beck, Emil, von Narau. | 60. Mühlberg, Robert, von Murt. |
| 49. Blum, Adolf, von Koblenz. | 61. * Paganini, Lud., v. Dleggio (Kgr. Sardinien). |
| 50. Brunner, Emil, von Olten (Solothurn). | 62. Polar, Ignaz, von Breganzona (Tessin). |
| 51. Bucher, Joseph, von Lengnau. | 63. Reichenbach, Karl, v. Ofteig bei Saanen (Bern). |
| 52. Egger, Gottlieb, von Narwangen (Bern). | 64. Rletschi, Friedrich, von Suhr. |
| 53. Funk, Karl, von Nidau (Bern). | 65. Schmitter, Emil, von Narau. |
| 54. Gautschi, Samuel, von Unterkulm. | 66. * Ueltschi, David, von Boltigen (Bern.) |
| 55. * Geisbühler, Adolf, von Neuenstadt (Bern). | 67. Vogelsang, Friedrich, von Vogelsang. |
| 56. Golay, Samuel, von Morsee (Waadt). | 68. * Wenger, Friedrich, von Lausanne (Waadt). |
| 57. Gysi, Emil, von Narau. | 69. Wild, Friedrich, von Solberbank. |

II. Klasse.

- | | |
|---|---|
| 70. *Bär, Julius, von Aarau. | 86. Deler, Eduard, von Aarau. |
| 71. Blumer, David, von Olarus. | 87. Blüß, Arnold, von Zofingen. |
| 72. Braun, Friedrich, von Bischofszell (Thurgau). | 88. *Pfleger, Karl, von Aarau. |
| 73. *Eichenberger, Joh. Jakob, von Fahrwangen. | 89. *Ringler, Arnold, von Lenzburg. |
| 74. *Fahrländer, Adolf, von Deschgen. | 90. *Rudolf, Eduard, von Nethen. |
| 75. *Fischer, Theodor, von Reinach. | 91. Schnebelt, Heinrich, von Baden. |
| 76. Frei, Arnold, von Kappel (St. Gallen). | 92. Sutermeister, Gottlieb, von Zofingen. |
| 77. Gysi, Arnold, von Aarau. | 93. Virchaur, Gust., v. St. Blasie (Neuenburg). |
| 78. Hasler, Friedrich, von Aarau. | 94. Vogler, Emil, von Rohrdorf. |
| 79. Hasler, Albrecht, von Aarau. | 95. Wanger, Gustav, von Aarau. |
| 80. Hiltbold, Jakob, von Schinznach. | 96. Welti, Heinrich, von Zurzach. |
| 81. Jäger, Wilhelm, von Brugg. | 97. *Wieland, Julius, von Rheinfelden. |
| 82. Kafader, Meinrad, von Lachen (Schwyz). | 98. *Winstorf, Johann, von Witwil (Bern). |
| 83. Keller, Friedrich, von Zurzach. | 99. *Zollinger, Albrecht, v. Regensdorf (Zürich). |
| 84. *Kbmmer, Gottlieb, von Aarau. | 100. Zschofke, Dekar, von Aarau. |
| 85. Lüscher, Friedrich, von Moosleerau. | |

* * Johann Winstorf wurde aus der Anstalt fortgewiesen.

III. Klasse.

- | | |
|--|--|
| 101. *Aeschbacher, Ludwig, von Lützelsflue (Bern). | 106. Imhof, Alfred, von Aarau. |
| 102. *Bär, Rudolf, von Aarau. | 107. *Kippling, Robert, von Erlach (Bern). |
| 103. Burckhardt, Adolf, von Basel. | 108. Simonett, Christian, v. Andeer (Graubündt.) |
| 104. Dürr, Karl, von Aarau. | 109. *Eshanz, Emanuel, v. Kirchberg (Bern). |
| 105. Gagg, Hermann, von Egelschhofen (Thurgau). | 110. *Zschofke, Guido, von Aarau. |

IV. Klasse.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 111. *Büchli, Rudolf, von Bözen. | 114. Fischer, Karl, von Reinach. |
| 112. *Chatoney, Otto, von Murten (Freiburg). | 115. *Gagnauer, Arnold, von Aarau. |
| 113. *Cathri, Sales, von Ursen (Uri). | 116. Suter, Wilhelm, von Zofingen. |

Von diesen 116 Schülern sind 77 Aargauer und 39 Nichtaargauer.

Verglichen mit dem vorigen Jahr, wo die Gesamtzahl 139 Schüler betrug, ergibt sich für dieses Jahr eine Abnahme um 23 Schüler.